

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 3

Rubrik: Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUNDSCHAU

Der Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für schmiedeeiserne Grabkreuze, den das Gewerbemuseum Basel gemeinsam mit der Basler Ortsgruppe des S. W. B. und dem Schlossermeisterverein Basel veranstaltet hat, darf als ein Auftakt für eine umfassendere Bewegung gelten, die nicht gerade herrlich entwickelte Friedhofkunst dieser Stadt auf bessere Bahnen zu lenken. Anlass dazu bot der Beschluss der Behörden, am Grenzacher Hörnli einen grossen, zentralen Gottesacker zu erstellen, auf dem gute Arbeiten nicht mehr Gefahr laufen sollen, unter dem Wust aufdringlicher Grabzeichen zu ersticken. Da es aber noch eine Weile gehen kann, bis dort der erste Tote zur Ruhe gelegt wird, braucht nichts überstürzt zu werden, und man kann die früher versäumte Heranbildung der Künstler und Handwerker für diese erneut gestellte Aufgabe und die Aufklärung der Oeffentlichkeit mit aller Gründlichkeit an die Hand nehmen.

Das Preisgericht hat fünf Preise auf gleicher Stufe zuerkannt, in der Erwägung, dass kein Teilnehmer am Wettbewerb so weit hervorrage, dass man ihn als ersten oder auch nur als zweiten voranstellen dürfte. Von der Liste der Gewinner musste leider Bildhauer Ernst Gubler von Zürich gestrichen werden, da er weder Basler noch in Basel ansässig ist; dafür hat dann das Gewerbemuseum seinen schlichten und zarten Entwurf angekauft. Von den vier übrigen möchte ich Wilhelm Kienzle S. W. B. voranstellen, der von jeder Anlehnung an Geschichtliches frei ist und dabei fein und poetisch wirkt; dass auch die andern wertvolle Gedanken beigesteuert haben, beweisen die Abbildungen je einer Arbeit der Preisträger zur Genüge, die diesem Heft beigelegt sind.

Die prämierten Arbeiten wie auch die mit lobender Erwähnung bedachten werden von der Kunstschlosserklasse der Allgemeinen Gewerbeschule und von einzelnen Mitgliedern des Schlossermeistervereins ausgeführt, um auf einer nächstens veranstalteten allgemeinen Ausstellung von Grabzeichen überzeugender und gewinnender wirken zu können, als wenn sie nur im Entwurf vorgezeigt würden. B.

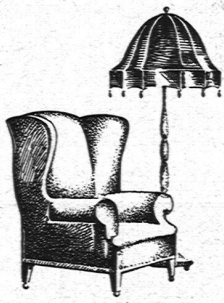


GEORG STREIFF & Co.
WINTERTHUR
 BAUMATERIALIEN
 SPEZIALGESCHÄFT
 FÜR KERAMISCHE
 BODEN- U. WANDBELÄGE

Alle
Architekten
 verlangen heute
 die kittlosen
 dekorativen
 Dachgauben



ASCO
 von
Ad. Schulthess & Co., Zürich
 Zinkornamentfabrik



E. KYBURZ
 ZÜRICH
KONRADSTR. 20
Ledermöbelfabrik

Das Ideal
 aller Gerüste
 (ohne Stangen)
 ist das

BLITZ-GERÜST

Grosse
 Vortheile
 gegenüber
 allen
 Konkurrenzsystemen
 bei Neu- u. Umbauten.
 Renovationen.

MIETWEISE ERSTELLUNG
 für Maurer, Steinhauer, Spengler,
 Malerarbeiten, u. s. w. durch:



3500 kg.

GERÜSTGESELLSCHAFT A-G. ZÜRICH STEINWIESSTR. 86
 TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST
 und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A-G.	Genf: Ed. Cuénod S. A.
Zürich: Fr. Erismann, Jng.	Neuhäusen: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigris, Merz & Co.
Bern: Rieser & Co.	Olten: Otto Ehrensperger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetliker	Solothurn: F. Valli
Basel: Eug. Berli	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly	

Die Gesellschaft selbständig praktizierender Architekten in Bern hat in einer kürzlich abgehaltenen Hauptversammlung folgende Neuwahlen getroffen: An Stelle des zurücktretenden Obmanns H. Klausser bestimmte sie zum Vereinspräsidenten G. Schneider (in Firma Schneider & Hindermann), zum Kassier M. Steffen (in Firma Steffen & Studer). Die übrigen nach statutarischen Vorschriften ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Architekten H. Walliser und M. Zeerleder, wurden durch die Herren M. Lutstorf, Steffen und F. Studer ersetzt. Im Anschluss an diese geschäftlichen Verhandlungen hielt Herr Bauinspektor Christen ein sehr beifällig aufgenommenes, eingehendes und klares Referat über den Entwurf für die neue städtische Bauordnung, deren Urheber der Referent ist. Für die Erstbehandlung des Entwurfes wird demnächst eine 16gliedrige Kommission bestellt werden, in der gerade auch die frei praktizierenden Architekten angemessen vertreten sein dürften.


PERSONALIEN

Der Direktor des Kantonalen Gewerbemuseums in Bern, Herr Blom, tritt aus Altersrücksichten auf den 1. Mai von seinem Posten zurück. Der Regierungsrat hat die Stelle zur Bewerbung für Schweizerbürger ausgeschrieben.

Ingenieur August Jegher in Zürich, der langjährige Herausgeber und Redaktor der «Schweizerischen Bauzeitung», ist am 13. Februar, im Alter von 81 Jahren, gestorben.



G E W E R B E H A L L E
der Zürcher Kantonalbank.
Zürich, Bahnhofstrasse 92.
A U S S T E L L U N G
der Zürcher Handwerker,
der Künstlervereinigung
und des Werkbundes.



EUG. FRITZ & CO.
 GARTENBAU
 ZÜRICH 7

HEINRICH GUTKNECHT
 CENTRALHEIZUNGS-FABRIK, ZÜRICH 8, Dufourstr. 201

Centralheizungen aller Systeme · Warmwasserbereitungen
 Ventilations- und Trockenanlagen · Badeanlagen
 Oelfeuerungsanlagen

Reparaturen aller Art Prima Referenzen